

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73



Helfende Hände im Leset-Fieber: Hier werden die letzten Riesling-Sylvaner-Trauben von Emmi Zulauf (81), Schinznach-Dorf, und Desirée Ott – die junge Frau steht der Liebe wegen und zum ersten Mal im Rebberg – von den Stöcken geschnitten.

Weinjahr? Wunderbar!

Region: Hochbetrieb in den Rebbergen – Spitzenjahrgang erwartet

(msp) - In den Rebbergen der Region ist derzeit ein richtiges «Läsetfäsch» im Gang. Dass beim Abzwacken der zuckersüssen, kerngesunden Trübel besonders viel Freude herrscht, ist nicht verwunderlich: Die Erinnerung an die letztjährige Mühe ist noch in

den Köpfen. Damals war der doppelte und dreifache Zeiteinsatz nötig, um alle von der Kirschesigfliege befallenen Beeren wegzuschneiden. Heuer ist alles perfekt – ein veritabler Spitzenjahrgang ist auf dem Weg in den Keller!

Rund zehn Tage früher als sonst hat auch in den Schinznacher Reben die Weinlese begonnen. Die Nächte sind kühl, die Sonne wärmt an den Nachmittagen und taucht die Rebberge in strahlend klares Licht. Die Stimmung ist aufgeräumt, von Gasse zu Gasse wird geschertzt und gelacht. Kein Wunder, hängen doch Blauburgunder-Trübel wie aus dem Bilderbuch tiefblau von den Stöcken.

Fortsetzung Seite 4
Wein-Seiten 4 + 5

Besuchen Sie uns an der Expo Brugg. Wir freuen uns auf Sie!

Daetwiler
Aaraustrasse 112
5200 Brugg
056 461 66 66
www.daetwiler.com

Brillen aus dem Jura SWISS MADE

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

(rb) - Für Beat Süss (Bild) hat das Lösungswort «gewonnen» nach dem Rätsel-Gewinn eine besonders zutreffende Bedeutung. Und das begeisterte den 60-jährigen Bözberger aus dem Ortsteil Oberbözberg ebenso wie seine Frau Agnes. «Wir geben die 200 Franken gemeinsam aus. Sehr wahrscheinlich werden wir fein Essen gehen», lacht der glückliche Regional-Rätsel-Löser, den die Glücksfee aus über 400 Einsendungen herausgeklaut hat.

Beat Süss ist in der Logistikabteilung der Badener Bierbrauerei Müller tätig. In der Freizeit ist er mit dem Bike unterwegs, im Winter fährt er Ski. «Ohne mich, ich bin nicht sportlich», hält dazu Frau Agnes fest. Viel Arbeit hat sie trotzdem, wirkt sie doch im Garten und hilft ihrem Mann bei den noch anstehenden gröberen Umgebungsarbeiten am vor mehr als einem Jahr bezogenen Eigenheim. Seit 1987 lebt das Paar, das zwei erwachsene

BewegungsRäume BRUGG

Medizinisches Qi Gong
Anfängerkurs ab 13. 10.
dienstags 18 - 19 Uhr
Dr. chin. Zheng Zhang 062 827 01 26

Tänze aus aller Welt
ab Mittwoch, 14., 10., 8 x 18 - 19 Uhr
Wanny Schelling-Lagendijk 076 294 63 67

Ballett für Erwachsene
ab Donnerstag, 15. 10., 19 - 20.20 Uhr
Maria Munoz 078 684 83 58

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Liebi nach Bern

Markus Liebi
Liste 1b.09
www.markus-liebi.ch

Junge SVP Aargau

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Start der seismischen Messungen

Nagra klopft Gebiet Jura Ost auf Atom-Endlager-Tauglichkeit ab

Letzten Donnerstag fand der Auftakt der 3D-seismischen Messungen im Gebiet Jura Ost statt. «Sie sind Bestandteil des Standortwahlverfahrens für geologische Tiefenlager», erklärt Markus Fritsch, Mitglied der Geschäftsleitung der Nagra. Mit den Messungen erhält man ein dreidimensionales Abbild des Untergrundes. Dieser wird nun rund um den Bözberg untersucht. Mit den Messungen ist bei Mandach/Villigen begonnen worden (Bild oben). Der Endpunkt liegt in Densbüren im südwestlichen Teil des Messgebiets.

Grundlage für eine erfolgreiche Messkampagne», erklärt Nagra-Projektleiter Marian Hertrich. In den kommenden Monaten wird an sechs Tagen in der Woche gemessen, jeweils montags bis samstags, von morgens früh bis in den Abend. Ziel ist, das rund 100 Quadratkilometer grosse Gebiet in drei Monaten seismisch zu untersuchen.

120 Mitarbeitende der deutschen Firma DMT, die die Messungen im Auftrag der Nagra durchführt, sechs Vibrationsfahrzeuge, 150 km Kabel, 60'000 Geophone – das sind hochempfindliche Messinstrumente – und ein Fuhrpark von rund 60 Fahrzeugen kommen in den nächsten Monaten zum Einsatz. Zur Nagra-Seismikkampagne führt die Regionalkonferenz Jura Ost auf dem Militärgelände in Brugg am Samstag, 17. Oktober (10 - 15 Uhr), eine Infoveranstaltung durch.

Zur Nagra-Seismikkampagne führt die Regionalkonferenz Jura Ost auf dem Militärgelände in Brugg am Samstag, 17. Oktober (10 - 15 Uhr), eine Infoveranstaltung durch.

Sie planen Ihre Immobilie erfolgreich

ZU VERKAUFEN

Immokom
Ihr stillvoller Vermarkter für Wohneigentum
Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

Umzug Räumung Reinigung

UR
URR-Dienstl. GmbH
Obere Holzgasse 9
5212 Hausen AG

URR-Dienstl. GmbH
Industriestrasse 44
5000 Aarau

Jetzt Belegungs-termin vorrätig. Kostenlos und unverbindlich!

062 824 04 40
www.URR.ch

SCHENKENBERGERHOF

täglich ab 11.30 durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete und weisser Sauser

Stefan Schneider, Rest. Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
www.schenkenbergerhof.ch; Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78

DAS SCHÖNSTE BABYFACHGESCHÄFT DER REGION.

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil www.obrist.baby-rose.ch

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtafuhre

Lättenstr. 3 5242 Birm
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckeldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Mit «gewonnen» gewonnen hat Beat Süss

Regional-Rätsel-Franken werden gemeinsam verputzt

(rb) - Für Beat Süss (Bild) hat das Lösungswort «gewonnen» nach dem Rätsel-Gewinn eine besonders zutreffende Bedeutung. Und das begeisterte den 60-jährigen Bözberger aus dem Ortsteil Oberbözberg ebenso wie seine Frau Agnes. «Wir geben die 200 Franken gemeinsam aus. Sehr wahrscheinlich werden wir fein Essen gehen», lacht der glückliche Regional-Rätsel-Löser, den die Glücksfee aus über 400 Einsendungen herausgeklaut hat.

Töchter hat, auf dem Bözberg. «Wer hier wohnen darf, hat auch schon gewonnen», unterstreicht Beat Süss. Auch Lust auf 200 Regional-Rätsel-Franken? Nur wer mitmacht, hat eine Chance – packen Sie sie und lösen Sie das

Oktober-Kreuzworträtsel auf Seite 6



Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Unterentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Basel
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birnenstorf AG
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf
Teufenthal • Schwaderloch

PAUL SCHERRER INSTITUT **PSI**

Tag der offenen Tür am PSI

Am Puls der Forschung :: So, 18. Oktober 2015, 10 – 17 Uhr
Engagierte Wissenschaftler präsentieren Spannendes aus der Forschung.

- Die neue Grossforschungsanlage SwissFEL
- Neutronen & Synchrotronlicht machen Unsichtbares sichtbar
- Neuste Anlagen für die Krebsbehandlung
- Strahlung und Strahlenschutz
- Die Energiespeicher der Zukunft
- Geschüttelt nicht gerührt – James Bond im Visier der Physik
- Berufsshow der Lernenden
- Rundgänge und Vorträge zu aktuellen Forschungsprojekten
- Grosse Physik-Show auf der Open-Air-Bühne

Paul Scherrer Institut, 5232 Villigen PSI, Schweiz, www.psi.ch

5212 HAUSEN AG

PICCADILLY 5212



HAUSEN ATTRAKTIVES WOHN EIGENTUM

2.5 Zimmer ab 385'000.- 3.5 Zimmer ab 540'000.-
4.5 Zimmer ab 630'000.-

Piccadilly 5212 - Wir verkaufen 25 überdurchschnittlich grosszügig geschnittene Wohnungen in einer modernen und wohnlichen Überbauung im Herzen von Hausen.

Die Einheiten sind sehr komfortabel ausgestattet und bieten unter anderem perfekte Ausrichtung zur Sonne mit grossen Terrassen und Gartensitzplätzen.

Rollstuhlgängigkeit, eine grosse Tiefgarage mit durchgehender Liftanlage sind ebenso selbstverständlich wie der gehobene Ausbau mit elektrischen Storen, Schiebefenstern oder teilweise integrierten Ankleideräumen.

www.piccadilly-hausen.ch oder kontaktieren Sie uns direkt!

Stefan Stöckli
Immobilien-Treuhand AG
Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg
056 461 70 80 | info@immooeckli.ch

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Stelle

Der Anschluss ans Leben **IBB**

Die IBB ist im Kanton Aargau ein mittelgrosses **Energieversorgungsunternehmen** mit einem leistungsstarken Dienstleistungsangebot.

Für unsere Abteilung Kundenberatung suchen wir für Dezember 2015/Januar 2016 in Brugg und den angrenzenden Gemeinden

Zählerableser/innen

Die Stelle ist **befristet** vom 07.12.2015 bis 15.01.2016 (jeweils 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr)

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, stellen wir folgende Anforderungen:

- Sie sind ortskundig und für den gesamten Zeitraum verfügbar
- Der Umgang mit mobilen Datenerfassungsgeräten (PDA) ist Ihnen vertraut
- Sie haben ein gutes technisches Verständnis
- Sie besitzen gute Umgangsformen, sind vertrauenswürdig und haben ein sicheres, freundliches Auftreten
- Sie wohnen in Brugg oder in einer angrenzenden Gemeinde

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir Sie, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 30. Oktober 2015**, vorzugsweise per E-Mail, an bewerbung@ibbrugg.ch oder per Post an Frau Michaela Flury, IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5201 Brugg zuzustellen.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Daniel Meyer, Telefon 056 460 28 37 gerne zur Verfügung.



FLOHMARKT

Mundharmonika-Kurs
abends, für Anfänger, ohne Notenkenntnisse für jedes Alter, ab Ende Oktober 2015, 12 x, wöchentlich 1 Stunde, Fr. 240.-
Willkommen in Turgi: 076 474 31 43

Zusatzverdienst auf dem Bauernhof
Welche Hausfrau möchte in geselliger Runde in der warmen Stube mitarbeiten? Ab Ende Oktober 15 brauchen wir in unsere Runde Verstärkung zum Nüsslisalat rüsten. Jeweils Donnerstagnachmittag. Steibruch-Hof, Fam. John, Brunegg
Tel. 062 896 15 41 od. 896 14 60

Hausräumungen - auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!
Hr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
[mail: goeggs333@gmail.com](mailto:goeggs333@gmail.com)

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume, Sträucher und Hecken jetzt schneiden!
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös!
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Villiger Winzer pressen Trauben in Windisch

Attraktionen am Trottenfest des Ortsmuseums Schürhof vom 11. Oktober

(Zi) - Zum 5. Mal in Folge steigt beim Schürhof in Windisch ein Trottenfest; diesmal - am 11. Oktober - mitorganisiert vom Museumsverein. Zwischen 11 und 17 Uhr können die Besucher viel erleben. Um 11.30 Uhr kredenzen Winzer der Besserstein Wein AG einen Apéro.

Am Windischer Trottenfest werden die Winzer Trauben aus der Besserstein-Lage in der imposanten Schürhoftrötte von Hand pressen. Weiter wird Stephan Wetzel von der Kuferei Schuler in Seewen SZ das Küferhandwerk, die Fassherstellung, vorführen. Nicht nur Trauben werden an diesem Anlass gepresst, sondern auch Äpfel aus dem Hochstammobstgarten des Hofes

Gallenkirch: Motto «Mosten mit dem Mostfritz». Das Patronat hat der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg inne. Der Bözberger Sindelhof wird an einem Marktstand Früchte, Bauernbrot, Süssmost und andere Produkte anbieten.

Pot-au-feu aus der Gulaschkanone
Die Festwirtschaft wartet ebenfalls mit einer Attraktion auf. Vor wenigen Tagen hat das Ortsmuseum Schürhof eine besondere Leihgabe der Gemeinde Windisch erhalten: eine original erhaltene militärische Fahrküche 1909, im Volksmund Gulaschkanone genannt. Diese 106-jährige Fahrküche wird befeuert und für die Erhitzung eines Pot-au-feu verwendet. Die Besucher können das Gefährt besichtigen und zwischen 11.30 und 14 Uhr das Pot-au-feu-Menü geniessen. Es ist nicht das erste Mal, dass die Gulaschkanone in Windisch im Einsatz steht: Zwischen 1974 und 1990 hatte die Feuerwehr jeweils am Muttertag zu «Suppe mit Spatz» eingeladen - mit riesigem Erfolg. Bis zu 900 Personen liessen sich das Menü munden. Bei 14 dieser Suppentage leitete Ueli Braun die Kochbrigade und die Zubereitung. Er wird auch am bevorstehenden Trottenfest für den Betrieb der Gulaschkanone besorgt sein.



Ueli Braun (links) und Walter Spillmann zeigen vor dem Trottenfest zum Einsatz kommenden Gulaschkanone ein Plakat eines von der Feuerwehr mit der gleichen Fahrküche bestrittenen Muttertag-Suppentages.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture/Mode nach Mass
Änderungen
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

VITALITY dance
WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
• BARRE CONCEPT
• ZUMBA
• NEU: ZUMBA KIDS
• NEU: PILATES
• NEU: PILOXING
REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN
WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

SCHEGA 2015
schenkenberger
gewerbeausstellung

Die Ziehung der **Tombola-Endverlosung** hat folgende Gewinnzahlen ergeben:

1. Preis	Los-Nr. 3594
2. Preis	Los-Nr. 3224
3. Preis	Los-Nr. 1479
4. Preis	Los-Nr. 4066
5. Preis	Los-Nr. 2903
6. Preis	Los-Nr. 4206
7. Preis	Los-Nr. 3034
8. Preis	Los-Nr. 1157
9. Preis	Los-Nr. 3098
10. Preis	Los-Nr. 3623
11. Preis	Los-Nr. 3133
12. Preis	Los-Nr. 3175
13. Preis	Los-Nr. 1962
14. Preis	Los-Nr. 4688
15. Preis	Los-Nr. 4685
16. Preis	Los-Nr. 3383

Die Gewinner nehmen bitte Kontakt auf mit:
Frau Beatrix Brugger, Tel. 078 608 45 80

Zum Gedenken an Otto Kern, Brugg Ein unermüdlicher Schaffer

(rb) - Mit Otto Kern, geboren am 19. September 1919 und gestorben am 25. September, ist ein in Brugg und weitherum bekannter Mann still und friedlich im Altersheim Brugg entschlafen. Noch war er vor einige Monaten mit seinem Rollator unterwegs; der Schreibende traf ihn auf der Post vor den Postfächern, man wechselte einige Worte. Nun durfte er ohne zu leiden gehen. In der Stadtkirche gedachte man seiner. Pfarrerin Bettina Badenhorst verstand es, den unermüdlichen Schaffer Otto Kern, der stets mit beiden Füßen auf dem Boden der Realität stand, als Menschen zu schildern, der stets ein Körnchen Ewigkeit im Herzen getragen habe. Er habe seine Verantwortung ebenso wahrgenommen wie seine Freiheit gesucht; in den Bergen, beim SAC Brugg, im geliebten Appenzellerland. Sie bezog sich dabei aufs Alte Testament, auf die lesenswerten Prediger-Verse - «Alles hat seine Zeit».



Sohn Peter schilderte das Leben seines Vaters, der im appenzelischen Stein zur Welt kam, dort aufwuchs, im elterlichen Schlosserei- und Elektrikerbetrieb Schlosser und Elektriker lernte und 1946 - nach sechs Aktivdienstjahren! - seinen Meister machte. 1948 heiratete er Luise Rutz und zog nach Brugg, wo er 1950 seine Elektroinstallationsfirma gründete. Die drei Söhne Hansueli, Peter und Rolf engagierten sich alle drei im Geschäft; Hansueli Kern verstarb unerwartet 2003, seine geliebte Gattin Luise bereits 1988. Peter Kern erwähnte die intensive Schaffenszeit des Unternehmers, aber ebenso die tollen Familienausflüge mit Wohnwagen und angehängtem Boot. Früher spielte Otto Kern auch Handorgel und war bis ins hohe Alter begeisterter Berggänger. Noch mit über 80 erledigte er die Verwaltung der Liegenschaften am Neumarkt und in der Brugger Vorstadt. Erst diesen Frühling zog der bisher alleine und selbständig Wohnende wegen seiner schwindenden Kräfte ins Altersheim, wo er in den letzten Wochen immer schwächer wurde und schliesslich am 19. Oktober verstarb. Otto Kern hat in Brugg auch gesellschaftlich seine Spuren hinterlassen. Als langjähriger Präsident erst des Gewerbevereins und später des Zentrum Brugg (da war er Ehrenpräsident und Ehrenmitglied), konnte er vor zwei Jahren noch das 50-Jahr-Jubiläum der Vereinigung mitfeiern. Mit seinem Hinschied ist ein weiteres Stück Brugger Geschichte nun Vergangenheit.

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Weil es mitten im Kanton liegt und mit dem öffentlichen Verkehr bestens erreichbar ist.“



Robert Obrist, Grossrat Grüne, Schinznach

Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

Bikes, E Bikes, Rennvelos, City

Velo SALE

Eisi Brugg
Fr 16. 15-18 30 & Sa 17. 10 - 16 00
Auslaufmodelle 15 plus Miete/Test

bis 40% Rabatt **no limit**
www.no-limit.ch

Kultur im Blauen Engel: Lesung mit Beat Gloor
Er benütze die Sprache als Spiel- und Schlachtfeld, sagt Beat Gloor, und genau das macht seinen Umgang mit der Sprache so faszinierend. Er sezziert Wörter, gliedert Silben und gibt dem, was herauskommt, eine neue Bedeutung. Mal lustbetont, mal zynisch, mal gesellschaftskritisch. Spannend und erfrischend auf alle Fälle.
Rüfenach, Speisewirtschaft zum Blauen Engel, Donnerstag, 15. Oktober, 14 Uhr. Eintritt Fr. 10.-. Reservationen bitte unter 056 284 13 54 oder an info@blauerengel.ch.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 41-2015

2								3
	1	8	5					4
4		3	2					6
		5	6	4	1			
				9				
			2	1	7	8		
9			2	6				1
	7		4	1			2	
5								4

www.tanzkalender.ch

Was hat der Kellner zu Dir gesagt, als Du ihn gefragt hast, wie man den Namen der Pizza, welche Du möchtest, ausspricht?

Das isch d'Nummere zwölfi!



PUTZFRAUEN NEWS



Einige von vielen Schega-Highlights: Links der «coolste» Stand, die Echt-Eisbar von Klima-Service Süess, rechts Walter, Heidi und Stefan Gysi sowie Isabelle Roggenmoser aus Villnachern, die das Rebbberg-Taxi genossen – und der Zauberer bei der Elektro H. Frei AG sorgte für viel Verblüffung (Bild unten).

Schlicht «schegantisch!»

Schinznach-Dorf: 10. Schenkenberger Gewerbeausstellung (Schega) ein voller Erfolg

(A. R.) - «Das war schlicht "schegantisch"!», lachte OK-Präsident Dario Abbatiello nach der gelungenen Jubiläums-

Schega und zog eine äusserst positive Bilanz. Wobei sich schegantisch, trotz Rekord-Aussteller-Zahl (68), eben nicht auf gigantisch im Sinne von Grösse bezieht – sondern vor allem auf die typisch familiäre, lässige Schega-Stimmung. «Wir haben von den Ausstellern und den zahlreich erschienenen Besuchern jedenfalls ein sehr positives Feedback erhalten», freute er sich.

Das bestätigen auch unsere Eindrücke von der gemütlich-geschäftigen Ambiance. Einzig der allzu schöne Samstagmorgen ist besuchermässig ein bisschen harzig verlaufen, sonst zeigte sich ein breites Publikum beeindruckt von der imposanten Vielfalt des Gewerbe und den oft ziemlich aufwändig gestalteten Ständen. Ein Hit war erneut die von Fernando Cassanos Strandbar-Team geführte Lounge-Bar – sie steht dafür, dass es bei der Schega nicht zuletzt um Geselligkeit geht, durchaus auch mal bis spät in die Nacht. Gerade angesichts der täglichen Mail-Hetze wurde man gewahr, dass persönliche Begegnungen durch nichts zu ersetzen sind. Man kennt sich wieder.




Bernard Schafer
«Für eine ehrliche Politik»

www.ag.edu-schweiz.ch

Nationalratswahlen 2015
Liste 09

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale



MASSAGEPRAXIS & MEDITATIONSRAUM

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 10.10.15

13:00 - 18:00 UHR

SPITALRAIN 4, 5200 BRUGG

GERNE ZEIGE ICH IHNEN DIE RÄUMLICHKEITEN UND FREUE MICH AUF VIELE INTERESSANTE BEGEGNUNGEN UND PERSÖNLICHE GESPRÄCHE.

- CRÊPERIE
- APÉRO RICHE
- KAFFEE & KUCHEN

Dojo & Mojo • Christian Kostezzer • Spitalrain 4 • 5200 Brugg
+ 41 76 577 15 81 • www.DojoWithMojo.ch • funkysoul@bluewin.ch

Neuer CEO der PDAG ist Jean-François Andrey

Der Verwaltungsrat der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) hat Jean-François Andrey zum neuen CEO der PDAG ernannt. Der 52-Jährige tritt sein Amt am 2. November 2015 an. Der Nachfolger von Markus Gautschi verfügt dank seiner Berufserfahrung im Spitalwesen über ein ausgezeichnetes Netzwerk und verfolgt mit grossem Erfolg eine liberale und wettbewerbsorientierte Gesundheitspolitik.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

Neue Ideen – konsequente Politik – mehr Eigenverantwortung: Empfehlung Nationalratswahlen 2015

 Martin Keller 1965, Bauingenieur, Geschäftsführer, Grossrat, Nussbaumen (SVP)	 Titus Meier 1981, Historiker, Grossrat und Einwohnerrat, Brugg (FDP)	Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz. Respektierung unserer verfassungsmässigen Volksrechte	 Dr. Maximilian Reimann 1942, Dr. iur., Nationalrat, 1995–2011 Ständerat, Gipf-Oberfling (SVP)	 Andreas Meier 1962, Ing. HTL Weinbau/Oenologe, Präsident Berufsverbände, Klingnau (CVP)	 Nicolas Roos 1993, Bauzeichner, Berikon (JSVP)	Weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes	 Michelle Rütli-Kumli 1985, Einkäuferin, Mitglied der GL SVP Aargau, Reinach (SVP)
 Dr. Bernhard Scholl 1951, Chemiker, Techn. Business Devel., Grossrat, Fraktionspräs., Möhlin (FDP)	 Patrick Burgherr 1967, Dipl. Ing. ETH, Vorstand AIHK Region Fricktal, Schulrat, Rheinfelden (CVP)	Bilaterales Verhältnis zur EU Kein EU-Beitritt (auch nicht durch die Hintertüre)	 Dominik Riner 1974, Niederlassungsleiter, Präsident SVP Bezirk Brugg, Schinznach (SVP)	 Thierry Burkart 1975, Rechtsanwalt, Grossrat, Baden (FDP)	 Sylvia Flückiger-Bäni 1952, Unternehmerin, Nationalrätin, Vizepräsidentin AGV, Schöftland (SVP)	 Thomas Burgherr 1962, eidg. dipl. Zimmermeister, Unternehmer, Grossrat, Präs. SVP AG, Wülberg (SVP)	 Stefanie Heimgartner 1987, Betriebsl. Strassentransp., Grossrätin, Präs. SVP Frauen Aargau, Baden (SVP)
 Andreas Glarner 1962, Unternehmer, Fraktionspräsident SVP Aargau, Gde'ammann, Oberwil-Lieli (SVP)	 Pascal Furer 1971, Essigmacher, Kantonalpartei-sekretär, Grossrat, Staufen (SVP)	 Clemens Hochreuter 1980, Betriebsökonom, Grossrat, Vizepräs. SVP Aargau, Aarau (SVP)	 Ulrich Giezendanner 1953, Unternehmer, Nationalrat, Rothrist (SVP)	 Philipp Müller 1952, Unternehmer, Nationalrat, Reinach (FDP)		 Hansjörg Knecht 1960, Müllereiunternehmer, Nationalrat, Präsident HEV Aargau, Leibstadt (SVP)	
 Adrian Meier 1990, Versicherungs- und Vorsorgeberater, Grossrat, Reinach (FDP)	 Luzi Stamm 1952, Rechtsanwältin und Mediatorin, Baden (SVP)	 Corina Eichenberger 1954, Rechtsanwältin und Mediatorin, Nationalrätin, Kölliken (FDP)	 Marianne Binder-Keller 1958, Kommunikationsberaterin, Grossrätin, Baden (CVP)	Ständerat: Philipp Müller und Hansjörg Knecht			

WIR HABEN KLARE VORSTELLUNGEN

Ständerat: Philipp Müller und Hansjörg Knecht
Zwei profilierte Ständeratskandidaten, welche immer überzeugend für eine unabhängige und starke Schweiz und konsequent gegen den EU-Beitritt unseres Landes eintraten.
Für eine ungeteilte, selbstbewusste Standesstimme



Die Weinkultur in Ihrer Nähe

Der Rebbberg kann auch Ihre Naherholung sein. Geniessen Sie einen Spaziergang durch den Reb- und Kulturweg mit Informationen über:

- Rebkultur
- Geschichte und Tradition
- Römische Weinkultur

Im Anschluss ein Besuch auf unserem Weingut.

- Kellerung und Degustation in Remigen auf Anfrage

Unsere Weine sind ein Genuss für alle Sinne!

www.weinbau-hartmann.ch

www.schryberhof.ch

Generationengemeinschaft
Agathe, Kurt & Michael Mathys

Orchideen-Weine, sowie diverse Spezialitäten aus der Sommerhalde Villnachern.

• Der Jahrgang 2014 ist abgefüllt!
• frischer weisser und roter Sauser

Schryberhof • 5213 Villnachern
Tel.: 056 441 29 55 • schryberhof@bluewin.ch

• Süssmost frisch ab Presse • Honig aus eigener Imkerei • ganzer Oktober: Apfel-Aktion

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Weisser Sauser aus Schinznach

Sauser & Metzgete vom 01. – 17. Oktober 2015 in den Gastro-Betrieben im Schenkenbergertal

Jetzt erhältlich in unserem Fachgeschäft!

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel.: 056 443 13 13, www.weinbaugenossenschaft.ch

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag: 09.00-12.00 + 13.30-18.30
Samstag: 08.00-16.00

Schebi Baumann Weinbau

Hauptstr. 75 5234 Villigen 056 284 11 40

Sie finden für fast jeden Geschmack etwas bei uns.

- Riesling Sylvaner
- Pinot Gris
- Blanc de noir Blauburgunder
- Stiller Flössertrunk Blanc de noir
- Vindonissa-Wy Albus
- Schebi's Weinbrand
- Steinbrüchler Blauburgunder
- Stiller Flössertrunk Blauburgunder
- Spätlese Barrique
- Cuvée Barrique
- Vindonissa-Wy Ruber

Man gönnt sich ja sonst nichts

Die Villiger Weine aus natürlichem Anbau
schebi.ch

Gesundheitstraining **CreatiVit** Lebensstilberatung

Vorbeugung beginnt jetzt!

Um gesund und vital in den Winter zu starten, nehmen Sie am 6 wöchigem Stoffwechsel Angebot teil.

3 Stoffwechselformen
6 Beratungsgespräche

www.creativit.ch info@creativit.ch

Rücken Fit

Kursdaten: jeweils Dienstag Um: 08.30 – 09.30 Uhr
Am: 13.10/20.10/27.10/03.11/10.11/17.11.2015

Kursdaten: jeweils Mittwoch Um: 14.15 – 15.15 Uhr
Am: 14.10/21.10/04.11/11.11/18.11/25.11.2015

Kursdaten: jeweils Mittwoch Um: 18.45 – 19.45 Uhr
Am: 14.10/21.10/04.11/18.11/25.11/02.12.2015

Kurs Ort: Bewegungsraum vom Vitality dance, Hausen gleich bei der Bushaltestelle Post, Hausen

Anzahl Personen: 2 bis 4
Mitnehmen: Bequeme Kleider, Anstrichsocken oder Turnschlappen
Kurskosten: CHF 180.00

Anmeldung: bis Samstag 10.10.2015
Nadja Iten CreatiVit, Heulhof 56, 5246 Scherz
Handy: 079/562 36 94

AARGAUER WEINKULTUR

BESSERSTEIN

Entdecken Sie unser vielfältiges Weinsortiment

WWW.BESSERSTEIN-WEIN.CH

WEINBAU PETER ZIMMERMANN

Öffnungszeiten: Freitag 17–19 und Samstag 9–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 056 443 14 29 • Fax 056 443 04 72
info@weinbau-zimmermann.ch • www.weinbau-zimmermann.ch

Weinjahr? Wunderbar!



Rebbaukommissär Peter Rey ist sich sicher: «Seit 2003 habe ich nicht mehr eine so schöne Qualität gesehen.»

«Obwohl schon Anfang Oktober, ist die Laubwand noch immer satt grün», freut sich Rebbaukommissär Peter Rey beim Augenschein im Heister ob Schinznach-Dorf, «das bedeutet, die Rebstöcke können noch assimilieren und Zucker aufbauen.» Und davon gibt es für den Jahrgang 2015 mehr als genug, denn die Oechsle-Grade klettern in geradezu traumhafte Höhen. Die Blauburgunder haben oft schon um die 105 Oechsle – deshalb dürfte mittlerweile bereits ein Viertel der «Roten» in die Keller gelangt sein.

Oechsle: «Phänomenal hoch»
«Das Rebjahr 2015 ist absolut ideal gewesen», schwärmt Peter Rey. «Einzig: Es hat etwas zu wenig gereignet. Dadurch sind die Beeren kleiner und enthalten weniger Saft, was die Ausbeute verkleinert. Dafür sind die Oechsle phänomenal hoch – und dies im ganzen Kanton Aargau, wie man schon weiss.» Denn erfasst wurden bis Mitte letz-

ter Woche rund 700'000 Kilogramm Traubengut, was knapp einem Drittel der kantonalen Ernte entspricht, grösstenteils Riesling-Sylvaner und etwa 60'000 Kilogramm Blauburgunder.

Riesling-Sylvaner 2015: Gehaltvoll und fruchtig
Letzte Woche sind im Schenkenbergertal die letzten Riesling-Sylvaner gelesen worden. Laufende Messungen haben Werte von um 83 Grad Oechsle ergeben, was laut Peter Rey weit über der Norm liegt. Dadurch werde der Wein etwas weniger Säure enthalten als auch schon, aber sehr gehaltvoll und fruchtig werden und eine sehr schöne Qualität aufweisen.

Wo ist die Kirschessigfliege (KEF)?
«Die Fliege ist hier, aber sie hat

«Winzer werden für ein Jahr» oder «Römer-Wy»...

(A. R.) ...sind zwei von vielen innovativen Angeboten, mit welchen die hiesigen Winzer den Weinbau einem breiten Publikum als wertvolles Kulturgut vermitteln. Am Wochenende war mal wieder beispielhaft zu sehen, wie dies konkret gelebt wird:

Leute in den Rebberg...
«Ich trinke gerne ab und zu ein Glas Wein und wollte wissen, was da alles dahintersteckt», meinte am Samstag Annelis Berner (Bild rechts), Gemeinderätin von Villigen, zu ihrem Wirken als Einjahres-Winzerin in der Reblage «Steinbruch» vom Weingut Schödler, Villigen.

«Genau darum gehts: nämlich vor Ort das Verständnis für die ganzjährig von viel Handarbeit geprägte Weinproduktion zu wecken», erklärte Judith Schödler. «Winzer werden für ein Jahr» bietet sie seit 2011 an (Fr. 300.-). An fünf Nachmittagen kann man unter kundiger Anleitung seine eigene Rebzeile pflegen – und als Abschluss gibt's sechs Flaschen Wein und ein schönes Diplom. Flankiert werde das Ganze jeweils von einem feinen Zvierli. «Der gemütliche Teil kommt sicher nie zu kurz bei uns», lacht Judith Schödler.

...oder den Rebberg zu den Leuten bringen
Die vier Römerreblage der Vindonissa-Winzer veranschaulichen das römische Wein-Erbe in der Region. Vermittelt wird dieses zum einen in besagten Rebbergen, zum anderen natürlich mit feinen Weinen – und eben auch mit Aktionen wie jener vom Sonntag, als Schebi Baumann, Villigen, und Bruno Hartmann, Remigen, im Rahmen des Vindonissapark-Festes beim Publikum mit einem witzig-sinnlichen Wettbewerb punktet: Es galt, während zweier Minuten aus zwei Kilo Trauben möglichst viel Saft zu erstampfen. Wobei sich bei unserer Stippvisite sogleich die überregionale Ausstrahlung des Windischer Legionärsfests zeigte: Mindestens so süss wie die Trauben agierte Maxima (sic) Thum aus Lausanne (Bild rechts oben) – und Marisa Schwarz aus Unterfelden (Bild rechts unten) präsentierte stolz den gewonnenen Traubensaft. Apropos gewonnen: Mit 1076 Gramm Saft holte sich Amanda Schmid aus Gebenstorf die ausgelobte Flasche Römerwein www.vindonissa-winzer.ch



ck-Weine

www.ck-weine.ch

Wein & Risotto-Essen
14./15. Nov. 2015, Schinznacher Trotte
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Edelste Weine – höchster Trinkgenuss

Saphir

Martini-Weindegustation
14. November, ab 14 Uhr
Rebbau Emil Hartmann • Oberdorfstr. 29
5107 Schinznach-Dorf • Tel./Fax 056 443 21 54

s'Chrättli

Spezialitäten vom Bauernhof
Rühbeger Weine
Holzofenbröt, Frisches Gemüse etc.

Öffnungszeiten:
Dienstag 08.00–11.30 Uhr +16.00–18.30 Uhr
Donnerstag 08.00–11.30 Uhr
Samstag 08.00–12.00 Uhr
Es freuen sich auf Ihren Besuch
P. + T. Schwarz Hauptstrasse 12 5235 Rüfenach
056/284 22 27
Email: info@schraettli.ch
www.s-schraettli.ch

Spannende Weinerlebnisse in Villigen

- Weindegustation
- Kellerführung
- Picknick im Rebberg
- Winzer für ein Jahr
- Schlafen auf dem Weingut

Weingut Schödler
Kumetstrasse 15
5234 Villigen
www.schoedlerwein.ch
info@schoedlerwein.ch
Telefon 056 284 17 67



Ebenso markant wie gut: Die Reblage «Schlossberg» unterhalb der Ruine Besserstein in Villigen

Kohler
Weine & Destillate

Steinachhof, 5107 Schinznach-Dorf, Tel. 056 443 11 94
www.kohler-weine.ch

Trottenfest

Sonntag, 22. November 2015
von 10.00 bis 17.00 Uhr

WEINGUT HEUBERGER

- Degustation der Heuberger Weine
- Festwirtschaft mit Winzer Raclette, Rauchwürstli mit Kartoffel/Lauchgemüse

Weingut Heuberger, Mühleweg 3, CH-5076 Bözen • www.weingut-heuberger.ch

Bis 90 Prozent Verlust – wegen Wildschweinen

Villnachern: Der Schryberhof erlebte dieses Jahr eine bedrohlich-bittere Premiere

(A. R.) - Bei den Rebbauern herrscht ob des gerneinten Traubenguts derzeit regelrechte Jubelstimmung. Nicht so auf dem Schryberhof: Nicht Kirschessigfliege, Trockenheit oder «Moon Privilege»-Verwendung waren das Problem, sondern Wildschweine, die sich ausgiebig an den Trauben gütlich taten.

«So etwas haben wir bis jetzt noch nie gesehen», sagt Michael Mathys und zeigt einen Schadenplatz bei der Sonnhalde. «Hier waren sie, die Wildschweine», meint er auf die umgepfügte Wiese deutend, «dann wüteten sie in den Rebzeilen weiter», zeichnet er die unliebsame Überraschung nach.

«In zwei Nächten alles abgeräumt»
«In zwei Nächten um den 11. September haben sie alles abgeräumt», ergänzt Vater Kurt Mathys. Jagdaufseher Daniel Widmer habe daraufhin sofort reagiert und zwei Sauren erlegt. Auch dieser zeigt sich erstaunt über das Traubenfrass-Ausmass. «Wir nehmen an, dass das mit der Trockenheit zu tun hat», vermutet der Mann von der Brugger Jagdgesellschaft und berichtet allgemein von heuer «enormen Wildschweinschäden im Gebiet».



Michael Mathys zeigt oben die Schweinerei in der Sonnhalde – und unten einige abgefressene, verdeckte Traubengerüste.



Beweis: Dreck an Trauben – und Traubendreck
Wie erkennt man überhaupt, ob da wirklich Wildschweine am Werk waren? «Schau hier, die abgefressenen Trauben sind voller Dreck von den Schnauzen der Säue, sie haben ja vorher im Boden gewühlt», erklärt er. Zudem sei ihr Kot voller Beeren gewesen. Auch die Schäden in den ebenfallsmunter umgepfügten Fahrbahnen zwischen den Reben seien nicht unbeträchtlich, so Michael Mathys.

Nachdem man die Beschörung gesehen habe, habe man sich mit jenen Mitteln beholfen, die im Frühling gegen die Rehe helfen würden: menschliche Haare verteilen sowie mit Schweiss-Extrakt versehene Lappen aufhängen. Nächstes Jahr werde man, so Mathys, die Reben nach dem Farbumschlag wohl zusätzlich mit einem Elektrozaun umfriedern müssen.



Zeit, die Blauburgunder zu lesen: Wenn sich der Stielansatz und die Traubenkerne bräunlich verfärbt haben.



Sichtprüfung: Der Centurio inspiziert mit dem Architectus die Wasserleitung. Rechts und unten: Es fließt! Die Genialität römischer Wasserbaukunst funktioniert auch heute noch und sorgt für viel Begeisterung.



«Auf dass es frei fließen möge!»

Windisch: Riesiges Interesse an Inbetriebnahme der römischen Wasserleitung

(msp) – Die römische Wasserleitung, belegt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie sie archäologisch an der Besucher des Legionärsfests verteilt sind, zusammengesetzt und das seit Frühling mit authentischen Werkzeugen mitbauen konnten, ist fertig gestellt. Genauso wie die Römer «teuchelten», wurde auch heute, 2000 Jahre später, in ganze Baumstämme längs der Baustämme auf einer Länge von rund 210 pedes (ca. 70 Meter) mit eisernen und hölzernen Verbindungs-

elementen, wie

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Äußerung	Unterwasser-gefährt	kaufm.: Gebrauch	Vorname von Delon	mit Vorliebe	dt. Vorsilbe
					9
Hausdiener					
		Autor v. 'Robinson Crusoe'			Laute des Schweins
Lotterieschein	Sache, Gegenstand				
				Hauptstadt von Indien	
europ. Hauptstadt	ostafrik. Staat	Schaltegeräusch	Augenblick		
schott. Volksstamm				Stockwerk	
Ost-europäer		Gauner-gehilfe			
hochschätzen					
		Abk.: Altes Testament			Vorname von Capone
Spaß	türk. Anrede				
Teilbesitz		3			

gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Gesucht und gefunden:

- kompetente Beratung ✓
- große Auswahl ✓
- erholtes Aufstehen ✓
- schlofe wie n'es Herrgöttli ✓

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

meyer Mühle Scherz AG *mit E-Shop!*
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
Info@muehlescherz.ch
www.muehlescherz.ch

Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
Info@meyers-petshop.ch
www.meyers-petshop.ch

Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 444 91 08
Info@kirschensteine.ch
www.kirschensteine.ch

LOORHOF
SUTER LUPFIG
OBST- UND BEERENBAU

Jetzt wieder Süssmost frisch ab Presse
Neue Äpfel, diverse Kürbisse
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wuethrich BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

Salon 14 alterszentrum brugg

Coiffeuse bei Ihnen zu Hause

Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.

Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05

offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Verkleidung	in der Nähe von	Kind roman. Einwanderer	franz.: er	Gardine	unge- setz- lich	norddt. Landes- haupt- stadt	Post- sendung	aromat. Getränk	besitz- anz. Fürwort	Diplomat	europ. Haupt- stadt	fühlen
Ablenkung					heftige Zunei- gung			Versmaß				
Schiffs- lein- wand				un- sport- lich	Inhalts- losig- keit			Start	Mast- spitze			
		Klei- dungs- stück (Kw.)	Erz- engel			Dresch- abfall	Pelzart					das Unsterb- liche
Winter- sport- gerät	Verdeck aus Stoff				flott	erblicken			Abscheu	ital. Tonsilbe		
Buß- berei- tung			Fremd- wort- tell: Land	Ausein- ander- setzung			chemi- sches Element	würdi- gen				
eine Gebirgs- pflanze	Abk.: Edition	Teil des Eßbe- stecks				Musik- note	Laub- baum				Abk.: okay	
						Balkon- pflanze				spani- scher Anruf		
Heraus- geber	6			Abgabe an den Staat					Bett- bezug			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 28. Oktober 2015 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
LL ABOUT

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
NAGELKOSMETIK
WIMPERN EXTENSIONS
SOLARIUM
PERMANENT MAKE-UP

www.cnc-cosmetics.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Bruggen Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeprospekt.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA K & Ffeemaschinen

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Artist	Stärke	Stadt in Brasilien (Kw.)	Hochschulreife	slawi- scher Männer- name	englisch: nach, zu
	2				
Gefahr					
			geschnit- tenes Holz		betont elegant
chines. Revolu- tionär †		dt. Medi- ziner † 1925			
10					Lasttier
fest	Schalentier	Getreide- helm		chem. Zeichen für Mangan	
schweiz. Kurort				Quell- gebiet des Rheins	
				helles engl. Bier	
flau, schwach					
Wind- richtung					
Initialen von Heming- way				englisch: von, aus	Vorname von Capone
Applaus		bot.: Ölbaum			
	5				

senn -kaffee
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Saeco, jura, rotel, KÖENIG, NESPRESSO

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und Flaschenautomaten

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit edg. Fachausweis

ver- gleich- bar	Seuche	1	US- Bundes- staat	Gerade	Frage- wort	Herr- scher- sitz	amerik. Erfinder	Futter- pflanze	Erd- zeitalter	germa- nischer Wurf- spieß	Zusam- men- menge- höriges	Blut- armut	fränk. Hausflur	Teil der Kamera
						Stadt in Süd- Indien				Holz- tafe- lung				
Kiefern- art				US- Währung		Zeit- spanne				afrik. Reise- gesell- schaft	Mittel- lose			
			Schalentier	Vorname der Day				Ver- wandter	Saatgut					griech. Buch- stabe
Fremd- wort- teil: Leben	athen. Feld- herr					Gemälde	be- urkundender Jurist				Kniff, Trick	lat. Vorsilbe: zu, nach		
Achtung			griech. Unheils- göttin		älteste Schuß- waffe				Honig- wein	Korridor				
Eigen- tumsde- likt	span. Artikel		Vorname von Delon				Irtysch- Zufluß	Nord- westfri- kaner				chem. Zeichen f. Sauer- stoff	chem. Zeichen für Radon	
						Angebot					Sinnes- organ	4		
Raben- vogel					Abrede						mensch- lich			

Fusspflege
Fussreflexzonen-Therapie

Monika Bürgi

Hauptstrasse 45 – Bruggen Altstadt
5200 Brugg
Telefon 056 442 12 40

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr (Mo/Sa geschl.)
Mit Voranmeldung bis 19 Uhr

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Grosses Hima-Plus beim Kaffeegenuss

Rüfenach: «Uf es Käfeli» mit Marco Hirt

(A. R.) - «Am 5. Dezember feiern wir 20 Jahre Hima Kaffeemaschinen», freut sich Inhaber Marco Hirt im neuen, zum Professional-Bereich ausgebauten «Showroom» (Bild rechts).

Dieser veranschaulicht die Weiterentwicklung des Geschäfts beispielhaft: Just da, wo Vater Rolf Hirt vor 20 Jahren mit der Reparatur von Kaffeemaschinen begonnen hatte, nimmt man sich heute vor allem jener Firmen und Institutionen an, die täglich rund 200 Tassen Café crème, Espresso, Latte macchiato, Cappuccino & Co. benötigen.

Marco Hirts Kaffeemaschinen stehen etwa im Campus-Saal oder in der Klinik Königsfelden. Kunden, die das grosse Hima-Plus beim Kaffeegenuss schätzen: Die wahrscheinlich wohlriechendste Werkstatt der Welt ist offizieller Servicepartner aller grossen Hersteller, und das vor Ort beratende Team wird auf sämtlichen Geräten jährlich geschult.

Diese werden natürlich auch bei «kleineren» Kunden wunschgemäss programmiert und in Betrieb genommen. «Unterdessen merken viele Leute, dass Vollautomaten bereits bei wenigen Tassen am Tag viel günstiger sind», erläutert Marco Hirt nicht zuletzt das



finanzielle Plus im Vergleich zur Kapsel-Konkurrenz.

Mehr Infos zu Jubiläum und Geschäft, das Marco Hirt anfangs 2004 übernommen hatte, werden an dieser Stelle Ende November vermittelt. Vorerst nur soviel: Die Kundschaft darf sich

schon jetzt auf attraktive Prozent-Aktionen freuen.

Hima Kaffeemaschinen
Kirchweg 3, 5232 Rüfenach
056 284 22 32 / www.hima.ch
Mo / Sa 8 - 11.30; Di - Fr 8 - 11.30, 13.30 - 18

Mehr Büroraum im Wildschachen

Brugg: Hiag AG lässt bei Kapo-Gebäude bauen

(rb) - Ein Gesuch für ein westlich ans bestehende Gebäude der Kantonspolizei Nord angebaute Bürotrakt sowie Fassadenrenovierungen und Umbauten bei den bestehenden Büroräumen im Wildschachen für rund 4,5 Mio. Franken liegt derzeit auf dem Bruger Bauamt auf.

Die Hiag Immobilien AG, die im Besitz des gesamten Komplexes der ehemaligen M + S, Maschinen und Systeme, ist, will im Wildschachen neuen Büroraum schaffen und die im Bürohaus neben den alten Hallen untergebrachten Büros an der Wildschachenstrasse 14

renovieren sowie die Fassade der Hochbaute sanieren. Projektverfasser sind Fugazza Steinmann + Partner AG, Wettingen.

Marktgerecht entwickeln

Die Hiag – sie entwickelt unter anderem auch das Unterwindischer Kunz-Areal und das Gelände der Reichhold Chemie, Hausen – hat ursprünglich der Georg Fischer AG gehörende, später im Besitz der M + S befindliche Areal mit den bekannten roten «Brickstone»-Maschinenhallen und dem Geschäftsgebäude vor einigen Jahren übernommen. Inzwischen ist eine Fensterfabrik eingezogen – und im Hochhaus ist die Kantonspolizei Nord samt Grenzwachkorps untergebracht. Mit den Renovierungen und der Erstellung eines anschliessenden Bürotrakts wird ein marktgerechter erster Entwicklungsschritt getan.



Rechts neben dem alten M+S-Verwaltungsgebäude, in dem die Kapo Nord samt dem Grenzwachkorps untergebracht ist, wird der neue Trakt entstehen. Die Eingangspartie (Bild rechts) wird abgebrochen und neu gestaltet.



Burg Auenstein und Schloss Wildenstein im Fokus

«Eidgenossen und Österreicher – Burgen im Spannungsfeld» lautet das Thema der Wanderung von Auenstein nach Veltheim vom Sonntag, 11. Oktober, 14 - 17 Uhr (Startpunkt Kirche Auenstein, Endpunkt Schloss Wildenstein, Veltheim). Peter Frey, Kantonsarchäologie, gibt einen Einblick in die spannenden Geschichten rund um die Burg Auenstein und das neu renovierte Schloss Wildenstein. Vom Sempacherkrieg 1386 bis zum Schwabenkrieg 1499 waren sie, wie alle Burgen des Aargaus, heiss umkämpfte Stützpunkte.

Brugg: Geschichten, die aus dem Gemalten sprechen

Das «Stäbli-Jahr» im Bruger Stadtmuseum neigt sich dem Ende entgegen. Ein letztes Mal können die Besucher am Sonntag 11. Oktober, 11.15 Uhr (anschliessend Apéro, Eintritt frei) in das Schaffen des Bruger Künstlers Adolf Stäbli ab- beziehungsweise in dessen Werke eintauchen, bevor Stäblisaal und Museum ihrerseits bald im Winterschlaf versinken: Der Autor Michel Mettler unternimmt einen literarischen Tauchgang in die Bilder des Künstlers und entführt die Besucher «in die Tiefe des Gemalten». Bereits im Jahr 2009 publizierte Mettler eine Sammlung von Betrachtungen zu

Gemälden aus verschiedenen Jahrhunderten unter dem Titel «Der Blick aus dem Bild». Zudem hat er viele Texte für Kataloge bildender Künstlerinnen und Künstler geschrieben und ist Mitglied des Aargauer Kuratoriums, wo er den Fachbereich Literaturförderung leitet. Der Autor, der selbst lange Zeit in Brugg gelebt hat, wendet sich nun dem künstlerischen Lokalmatador der Stadt zu und fragt: Was blickt uns aus Stäblis Bildern eigentlich an? An der Veranstaltung versucht Mettler mit künstlerischen Mitteln, Stäblis Werk und vor allem der Zeit, der es entstammt, näherzukommen.

Ein Bus macht sich schick für die Olma

Auch dabei: PSI, FHNW und Hightech-Zentrum



Hightech, wohin man hinschaut: Im Bus, auf dem Bus und in Form des T-Shirts auch neben dem Bus, der als Umzugssujet fungiert.

(HD) - An der diesjährigen Olma (8. bis 18. Oktober) ist nicht alles Wurst: Der Aargau präsentiert in einem eigenen Zelt seine ganze Vielfalt. Ein Teil der Ausstellungsfläche nutzt Hightech Aargau: Das Hightech-Zentrum, die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und das Paul Scherrer Institut PSI gewähren Einblick in ihre Beratungs-, Bildungs- und Forschungsarbeit – und sind mit einem Brennstoffzellenbus am Umzug mit dabei. «Menschen machen Zukunft» lautet der Slogan des Aargaus. Er wird überall zu lesen sein – auch auf dem Rücken aller in der Halle 9.1.2 Beschäftigten: Helen Dietsche vom Hightech Zentrum hat 360 Polo-Shirts bedrucken lassen – in Hightech-Qualität natürlich, verfügen die Textilien doch über eine bakterienvernichtende Nano-Beschichtung. Das heisst elf immer frische Ausstellungstage. Die Besucher erleben über eine interaktive Multi-Touch-Wall spannende Geschichten aus dem 50-jährigen

Bestehen der Hochschule für Technik FHNW und ihrer Vorgänger-Hochschulen hautnah. Die interaktive Lösung wurde von Informatikerinnen und Informatikern des Instituts für 4D-Technologien FHNW entwickelt und programmiert. Und auch selber konstruiert. Die Technologie der Multi-Touch-Wall kann in vielen Bereichen der Wirtschaft, Bildung und Kultur eingesetzt werden – und man kann damit auch in neuen Dimensionen gamen. Das von den Lernenden des Paul Scherrer Instituts PSI konstruierte und gebaute Exponat zeigt, wie das «Durchleuchten» mit Neutronen funktioniert. Das Hightech-Zentrum schliesslich präsentiert die Resultate erfolgreicher Forschungsarbeit anhand konkreter Beispiele. Vier vom Hightech-Zentrum betreute Aargauer Unternehmen gewähren Einblicke in ihre Arbeiten. Das Spektrum reicht von Energieversorgung bis Holzverarbeitung.

www.hightechzentrum.ch/olma

Drei Terrassenhäuser mit 13 Wohnungen

Brugg: Baugesuch für «Chilehaldenweg» Umiken liegt auf

(rb) - Am Hang oberhalb der Umiker Schlüsselüberbauung sollen drei neue Terrassenhäuser gebaut werden. Die Bauherrschaft Chilhalde Immobilien GmbH, domiziliert bei der Tectron AG, Finanzberatung, in Mägenwil, hat das Projekt von Meinrad Müller Architektur, Lenzburg, ausarbeiten lassen.

Investiert werden in das Projekt (ohne Land) rund 10,25 Mio. Franken. Die 13 Einheiten sind alle als 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mit grossen Terrassen konzipiert. Eine Einstellhalle ist ebenfalls vorgesehen. Insgesamt sind auch 33 Parkplätze und 52 Velo-P's geplant. Das Baugesuch in der Chilhalde stützt

sich auf einen Überbauungsplan aus dem Jahre 2007. Dieser bezweckt unter anderem, «eine auf die wertvolle Natur und Landschaft sowie die Lärmsituation abgestimmte Überbauung zu ermöglichen». Längs des Bahndamms verläuft der kleine Chilehaldebach, der für die Erstellung des Lärmschutzdamms verlegt

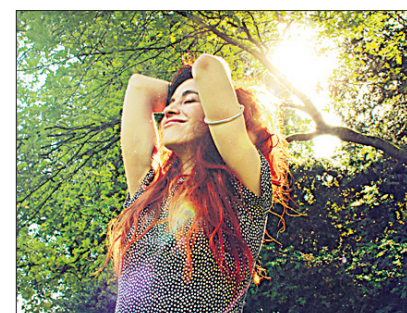
wird und mehr Platz erhält. Entsprechende einheimische Pflanzen (Efeu, Farn, wintergrünes Gras und kleine Weiden) werden dort angepflanzt. Auf den Freiflächen um die drei Baukörper sind ebenfalls verschiedene Bepflanzungen vorgesehen, die zu den umliegenden Trockenstandorten passen.



Blick von der geplanten Überbauung auf Brugg. Nach rechts würde man das Wehr der alten Aare sehen – und hören! In der Mitte der Chilehaldebach, der verlegt werden muss. Und rechts die Ansicht auf die Baugespanne am auslaufenden Bruggerberg Richtung Rinikersteig.

Dampfschiff: Silhouette Tales und Linah Rocio

Am Freitag, 9. Oktober, 22 Uhr, machen Silhouette Tales im Dampfschiff Brugg Musik, die so melancholisch und gleichzeitig so prickelnd ist wie eine Fahrt durch den Morgennebel. Silhouette Tales sind Irene Würsch (git/voc), Timo Zemp (b), Sandra Strugalla (dr), Michi Abt (git) und Greg Obrist (git). Zuvor (21 Uhr) verbindet Linah Rocio (Bild unten) Sensibilität und Stärke, ohne sich dabei verstellen zu müssen. Ihr Stil hat ein Hauch von Jazz, ist eigen und wurde schon als «avant garde» beschrieben. Poetisch, zerbrechlich, authentisch.



Wieder Einsprache wider Zuglärm

Villnachern: Gemeinde appelliert an Bevölkerung, es ihr gleichzutun

Das SBB-Projekt zur Erweiterung des Villnacherntunnels liegt noch bis 27. Oktober bei der Gemeindekanzlei Villnachern öffentlich auf. «Wie in den vorangegangenen Projekten der SBB wird der Gemeinderat auch beim aktuellen Vorhaben eine Einsprache beim Bundesamt für Verkehr einreichen mit dem Antrag, die Lärmsituation durch Verlängerung der Lärmschutzwand bis zum Portal des Villnacherntunnels zu verbessern», so der Gemeinderat im neuesten Mitteilungsblatt. Weiter erwähnt er, dass die Anfang Juli eingereichte Beschwerde gegen die

geplante Zugfolgeverkürzung – respektive gegen beträchtlich mehr Zugverkehr zwischen Effingen und Brugg – noch hängig sei. Zudem «appelliert der Gemeinderat wiederholt an die Bevölkerung, gegen die Ausweitung des Villnacherntunnels eine Einsprache einzureichen». Als Begründung kämen zahlreiche Aspekte in Frage: etwa fehlender Lärmschutz trotz Verdoppelung der Verkehrsfrequenz für Güterzüge, zusätzlicher Baulärm über längere Zeit vor allem nachts oder auch baurechtliche Gründe im Zusammenhang mit den Baustelleninstallationen. Die

Gemeindeverwaltung stehe für Auskünfte zur Verfassung dieser Einsprachen zur Verfügung. Die für 10 Mio. Franken geplante, anfangs 2020 erfolgende Ausweitung des 1875 erbauten, 185 Meter langen Villnacherntunnels steht im Zusammenhang mit dem 4-Meter-Korridor, den die SBB zwischen Basel und Tessin zur Verlagerung der Gütertransporte auf die Schiene realisieren. Der grösste Part dieses 940 Mio.-Vorhabens ist der 350 Mio.-Neubau des Bözbergtunnels. Diese Arbeiten beginnen 2016, die Inbetriebnahme soll 2020 erfolgen.

Gebenstorf: Kein Weiterzug ans Bundesgericht

Die Beschwerde des Gemeinderates gegen den Entscheid des Regierungsrates in Sachen Umnutzung des ehemaligen Restaurants Il Gabbiano in ein Islamisch Albanisches Vereinszentrum wurde vom Verwaltungsgericht abgewiesen. Der Gemeinderat hat entschieden, das Urteil wegen geringer Erfolgsaussichten nicht an das Bundesgericht weiter zu ziehen. Die Bauherrschaft wurde nun aufgefordert, die Baugesuchsakten zu aktualisieren resp. hinsichtlich der Vorschriften über den Brandschutz und das hindernisfreie Bauen zu ergänzen. Sobald die erforderlichen Unterlagen eingereicht werden, wird eine abschliessende Beurteilung vorgenommen.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik • Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Grösstes FH-Fest der Schweiz neu im Campussaal

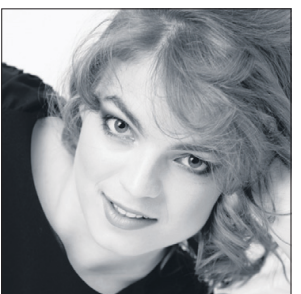
Brugg-Windisch: Am Sa 10. Okt. feiern über 1'300 Gäste erstmals im FHNW-Gebäude 6

Das grösste Fachhochschul-Fest der Schweiz – organisiert durch die Studierendenorganisation Fachschaft Technik der students.fhnw – ist für Studenten und Partyliebhaber aus der Umgebung ein veritables Highlight. Nun wird erstmals nicht der Hallerbau, sondern das Gebäude 6 inklusive Campussaal zwischen 10 und 5 Uhr in eine stimmungsvolle Partyzone verwandelt: Mit je drei DJ's auf dem Main- und dem Techno-Floor und mit vier Themenbars, Food-Corner, Toggelkasten etc. Die Festeinnahmen übrigens verwenden die Organisatoren für Zwecke, die wieder den Studierenden zugute kommen. Mehr unter www.fh-fest.ch



Konzert «...wirst Du Polen finden...»

mit Fabienne Skarpetowski, Gesang, und Sebastian Tortosa, Klavier



am **Donnerstag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr, im Campus Brugg-Windisch, Gebäude 5, Studiensaal A**

Die polnische Vokalmusik birgt einen grossen Reichtum an Farben und Klängen, die geprägt sind von einer starken nationalen Identität – melanholisch, sehnsüchtig, lebensfroh – Lieder aus dem Herzen. Gespielt werden Werke von Fryderyk Chopin, Stanislaw Moniuszko, Ignacy Jan Paderewski und Witold Lutoslawski.

91178 GA

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31.10.2015

- V-ZUG Waschautomat Adora S Fr. 1799.-
- V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/s/w Fr. 1299.-
- V-ZUG Backofen Comhair S/55 sw/w Fr. 1199.-
- Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.-
- Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.-
- Miele Geschirrspüler G 3305-55 w Fr. 1399.-
- Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.-
- Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 501 Fr. 799.-
- Siemens Wascho. WM 14E 496CH Fr. 799.-

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

So viel Musik bringt Herzen zum Klingen

Brugg: Musikschul-Lehrpersonen konzertieren diese Saison besonders häufig

(msp) - Musikliebhaber der Region Brugg dürfen sich freuen: Noch niemals zuvor war das Konzertprogramm der Musikschule so reich befrachtet wie dieses Jahr. Dass verschiedene Lehrpersonen jeweils Solo oder in kleineren Formationen auftreten, ist zwar üblich. Doch so zahlreich waren diese Auftritte bisher noch nie. Zudem finden allein bis Weihnachten in Brugg elf völlig unterschiedliche Konzerte statt.

ergeben.» Er sehe sich keineswegs als Konzertveranstalter, doch vielleicht entwickle sich ja daraus etwas Neues. Vielleicht sei diese hohe Konzertdichte gar eine Art Startschuss. Grundsätzlich ist es an der Musikschule Brugg üblich, dass sich nicht nur Schülerinnen und Schüler musikalisch dem Publikum präsentieren, sondern auch die Musiklehrer. Diese musizieren meistens gemeinsam bei den jährlich stattfindenden Instrumentenvorstellungen im Odeon, bei den Tanzaufführungen auf der Schützenmattbühne am Jugendfest oder alle drei Jahre bei der Serenade im Park zu Beginn der Jugendfestwoche. «Das Spezielle an diesem Schuljahr ist, dass jeden Monat irgendwo in Brugg eine Lehrperson konzertiert», freut sich Jürg Moser. «Wir sagen bei der Anstellung neuer Musiklehrerinnen und -lehrern natürlich schon, dass auch Auftritte gern gesehen sind und es gute Kontakte zwischen der Musikschule und den möglichen Auftrittsorten gibt.» 14. Oktober, 19 Uhr: Kammermusik-Konzert im Rathaussaal – das erste



Ob Sopranblockflöte, Altblockflöte oder Blockflöte in barocker Bauweise: Serena Raffi wird am 14. Oktober diesen verschiedenen Holzblasinstrumenten Klänge entlocken.

Konzert dieser Art findet bereits nächste Woche mit Serena Raffi, seit August unterrichtet sie Blockflöte an der Musikschule Brugg, statt, zusammen mit Benjamin Dottrens (Blockflöte) sowie Pierre-Louis Rézat (Cembalo). «Es geht mir auch darum zu zeigen, was alles mit dem sogenannten "Einstiegsinstrument" Blockflöte möglich ist», erklärt Serena Raffi. Entsprechend wird ein vielfältiges Programm von Frühbarock bis Zeitgenössisch geboten.

Bernard Schafer
«Christliche Werte stärken»

Nationalratswahlen 2015
Liste 09

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

www.ag.edu-schweiz.ch

Willkommen im Zirkus «Supertuper»!

Brugg: Zirkuskurs für Kinder im Zeichen der Bewegungsfreude

(msp) - Während der ersten Herbstferien-Woche fand dieses Jahr in den Bewegungsräumen Brugg wiederum ein Zirkuskurs für 5- bis 12-jährige Kinder statt. Aufgrund der grossen Nachfrage wurden die Kurse in zwei Gruppen durchgeführt. Am Freitag präsentierten die Zirkuskinder für Eltern, Geschwister und Freunde ihr Können an zwei Vorstellungen. Sie wurden diesmal von Bewegungs-Profis des Kinderzirkus Robinson angeleitet.

Beck vom Kinderzirkus Robinson sowie Assistentin Gemma Kane. Schon die Begrüssung fiel sehr professionell aus. Der Direktor im schwarzen Frack trat in die «Manege» und rief: «Willkommen im Zirkus Supertuper» und schwenkte elegant seinen Zylinder. Dann ging es Schlag auf Schlag. Höchst konzentriert zeigten die Nachwuchsartistinnen und -artisten Kunststücke an Vertikaltuch und Trapez, balancierten übers Seil, bauten Pyramiden, fuhren als lustige Clowns im Bus und liessen gekonnt bunte Chiffontücher tanzen. Da staunte das Publikum und spendete riesigen Applaus – wie war es bloss möglich, innerhalb einer Woche eine solch zauberhafte und einzigartige Vorstellung auf die Beine zu stellen?

Sich an vier Tagen in Akrobatik, Balance, Jonglage und Theater zu üben um am fünften Tag Teil des grossen Auftritts zu sein: Für 26 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren ging dieser Wunsch in Erfüllung. Trainiert wurden sie von Bewegungspädagogin Regula



Zirkusluft schnuppern und Teil der Pyramide sein.

Jetzt schlägts 13 im «Hirschen»

Das Villiger Restaurant neu im Gault-Millau und mit 13 Punkten versehen

(A. R.) - Seit Nadja Schuler als Köchin und Stephane Wirth 2013 den Landgasthof mit Hotel im aargauischen Weindorf übernommen hätten, biete das Traditionslokal «einen innovativen Mix aus schweizerischer und französischer Küche»: So stehts im Gault-Millau 2016 – was die am Montag erschienene Feinschmecker-Bibel mit 13 Punkten honoriert.

vor allem auch jene, die am Stammtisch ein Bier trinken, ein herzhaftes Cordobleu essen oder nach dem Match "eis go zieh" wollen.»

Kabeljau-Rückenfilet an Apfel-Bier-Sauce

Nun, der «diensthabende» Gastro-Kritiker setzte natürlich eher auf die Gourmet-Sparte des Hauses: «Zu Beginn freute uns ein mariniertes Ziegenkäse auf Couscous-Salat mit gerösteten Nüssen. Gut gelangen auch die Mariage von Jakobsmuscheln auf Fenchel-Safran-Salat mit Fenchelsorbet. Und womöglich noch besser die sautierten Kalbsleberli, die mit Calvados gekonnt am Tisch flambiert wurden.» Bei den Hauptgängen «überzeugten der rauchige Schweinsbrustspitz, mit Honig glasiert und serviert mit geschwenkten Cocobohnen. Oder die zarten Kalbshaxen nach Tessiner Art mit einer deftigen, mit Taleggio überbackenen Polenta-schnitte. Zur einheimischen Lachsforelle mit Vongolesauce auf Petersilienpüree passte die Kartoffel-Zwiebel-Tarte wunderbar. Und nur Lob verdient das Kabeljau-Rückenfilet an Apfel-Bier-Sauce, mit würzigem Chorizochip.»

«Wir richten unsere Küche eigentlich gar nicht nach Punkten aus», meinte eine überraschte Nadja Schuler – und Stephane Wirth, der «den herzlichen Service» (Gault-Millau) leitet, hoffte, dass die Punkte niemanden abschrecken würden, denn: «Ob Handwerker oder Geschäftsleute, im Hirschen finden alle das Passende –

ler's Gasthof zum Sternen in Birnenstorf. Und auch der Aargauer Aufsteiger des Jahres lässt sich zwanglos unserer Region zuordnen: Der in Veltheim und Villnachern aufgewachsene Philipp Audolensky «begeistert mit seiner Liebe zum Detail und mit seinen lustvollen Gerichten» – und hat für sein Restaurant «Rosmarin» in Lenzburg den 15. Punkt erhalten.



Unsere Gastro-Region punktet

Das Bruggler «Essen'z» von Koch Andri Casanova und Gastgeberin Kathrin Spillmann bleibt Spitze und wird wiederum mit 15 Punkten bedacht (mehr hat im Aargau einzig das Restaurant Ryokan Hasenberg in Widen). Speziell hats dem Tester etwa der «hauchdünn geschnittene Kalbskopf» angetan, «beträufelt mit einer unglaublichen Radieschenvinaigrette und mit nur leicht angezogenen Jakobsmuscheln». Ebenfalls Erwähnung verdienen selbstverständlich die 15 Punkte vom Bären Mägenwil und die 14 Punkte von Pfänd-

Am 18. Oktober 2015: Tonja Kaufmann in den Nationalrat!



Tonja Kaufmann
1987 / Koch
Gemeinderätin // Präsidentin JSVP
Aargau
5212 Hausen

SVP

«Für Tradition, Sicherheit und junge Zukunftsvisionen»
Bezirk Brugg